

Wir feiern Osternacht (wenn es dunkel ist)

Beginn

Die Familienosterkerze wird angezündet. Wir machen miteinander das Kreuzzeichen.

Lied

Ein Lied wird angestimmt, z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“ oder „Immer und überall“ (jeweils mit Gesten) oder ein anderes in der Familie bekanntes Lied.

Wir sprechen miteinander

Diese Nacht (dieser Abend) ist anders als alle anderen Nächte (Abende). Gestern noch waren wir bedrückt und traurig. Und es gibt so Vieles, was Menschen ängstigt. Heute aber kommt Licht in unsere Traurigkeit, in alle Dunkelheit der Welt.

Wir hören an diesem Abend, dass Jesus von Gott auferweckt wurde. Gott hat Jesus ein neues Leben geschenkt. Darüber freuen wir uns sehr! Kerzen und Lichter sind uns dafür Zeichen.

Alle haben eine **kleine Kerze** (z. B. Teelicht) in der Hand. Mutter oder Vater zünden ihre Kerze an der Familienosterkerze an.

Das Licht wird von einem zum anderen weitergegeben.

Dabei wird weitergesagt: „**Christus ist auferstanden! Er Lebt!**“

Wir lesen in der Bibel

Mt 28, 1-10



Gebet

Guter Gott,
wir freuen uns sehr:
du hast Jesus nicht im Tod gelassen.
Er wurde auferweckt.
Mit Jesus wollen auch wir aufstehen
gegen Armut und Not,
gegen Zweifel und Angst.
Deine Liebe ist stärker als alles Böse der Welt.
Halleluja!
Amen.

Aktion

Im Ostergarten wird der Stein vom Grab weggenommen. Die Teelichter (Osterlichter) werden in den Garten gestellt.

Ostern -

das zentrale Fest der Christenheit:
Jesus Christus ist auferstanden von den Toten
Gott vollendet unser Leben, auch über Leiden und Tod,
Ungerechtigkeit und Scheitern hinweg.

Gebet

Gott sei Dank haben wir das alles überstanden:
Den Streit in der Familie,
die gegenseitigen Verletzungen
die Wut, den Ärger,
die Scham.
Gott sei Dank sind wir da durchgekommen.
Dank sei dir dafür, guter Gott. Amen.

Wir freuen uns und dürfen miteinander die ersten Ostereier und Schokohasen naschen!

Wir feiern Osternacht (wenn es dunkel ist)

Wir lesen und hören das **Osterevangelium**

Die Botschaft des Engels am leeren Grab (Mt 28, 1-10)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!

Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.